

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

No 89.

Dienstag, den 7. November

1848.

### Oberamt Magold.

#### Aufzeichnung der Militärpflichtigen für das Jahr 1849.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf das erste Kapitel des zweiten Abschnitts der Instruktion zu dem Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 30. Dezember 1843, §. 8—29, hiemit aufgefordert, am 1. Dezember d. J. mit Entwerfung der doppelt auszufertigenden Rekrutierungsliste für das Aushebungsjahr 1849 in Gemeinschaft mit den Ortsgeistlichen zu beginnen.

Es werden die Ortsvorsteher hiebei darauf aufmerksam gemacht, in die Listen auch diejenigen aufzunehmen,

a) welche von einem andern Oberamtsbezirke oder vom Auslande hereingezogen sind und das der Aushebung entsprechende Alter haben,

b) welche freiwillig in das K. Militär eingetreten sind, vorausgesetzt, daß sie der Altersklasse angehören,

c) welche während der frühern sechs Jahre bei der Aufzeichnung der Militärpflichtigen übergegangen wurden,

d) welche, wenn sie auch schon in der Gemeinde geboren, mit ihren Eltern weggezogen sind, oder diese anderwärts ihren zeitlichen Wohnsitz genommen haben,

e) welche mit ihren Eltern in einen fremden Staat gezogen sind, ihr Staatsbürgerrecht aber mit K. Bewilligung beibehalten haben,

f) welche vor erfüllter Militärpflicht in fremde Staatsdienste, wenn gleich mit K. Bewilligung, getreten sind,

g) die Söhne von Ausländern, welche im württembergischen Staatsdienste angestellt sind, ohne den Vorbehalt des auswärtigen Heimathrechts nachweisen zu können.

Die Rekrutierungspflichtigen sind nach der Zeitfolge der Geburt in die Listen einzutragen, so daß immer der Ältere den Jüngern vorgeht.

Bei solchen, welche Berücksichtigungsansprüche wegen Berufs-, wegen Familienverhältnisse oder wegen Bewil-

ligung einjähriger Dienstzeit zu machen haben, ist das Geeignete in den Rekrutierungslisten zu bemerken. Nachdem sie zuvor auf diese Ansprüche mit der Weisung aufmerksam gemacht worden sind, sind dieselben, so weit es seyn kann, urkundlich zu belegen.

Um übrigens späteren Reklamationen zu begegnen, ist bei jedem Militärpflichtigen das Alter und Geschlecht seiner Geschwister in der fünften Kolonne der Rekrutierungsliste beizufügen, und so das Oberamt in den Stand zu setzen, selbst zu beurtheilen, ob kein Berücksichtigungsgrund vorhanden, und der Be-theiligte zu veranlassen sey, darüber schriftliche Beweise beizubringen.

Dies hat insbesondere auch deswegen sein Gates, um bei solchen, welche wegen Berufs Anspruch auf Zurückstellung machen, beurtheilen zu können, ob ihnen nicht auch nebenbei noch eine gleiche Wohlthat wegen Familienverhältnisse zu statten komme.

Ist die Liste vom Gemeinderath geprüft, so wird sie zum Beweis der Richtigkeit von den Mitgliedern desselben, von dem Rathschreiber, von dem Ortsgeistlichen und wenn Israeliten darin vorkommen, in Absicht auf diese auch von dem Vorsteher der israelitischen Kirchengemeinde unterzeichnet, überdies noch von dem Ortsvorsteher später beurkundet, daß sie von der Mitte des Dezembers an auf dem Rathhaus oder einem andern dazu geeigneten Orte 14 Tage lang aufgelegt und außerdem noch ein besonderes Namensverzeichnis der Militärpflichtigen mit Angabe der Namen ihrer Vater öffentlich angeschlagen worden sey.

Am Schlusse der Liste ist noch so viel Raum übrig zu lassen, um einzelne (übersehene, überwiesene u. u. Militärpflichtige) nachtragen zu können. Die Listen sind ganz unfehlbar am 2. Januar 1849, jedoch nicht früher, dem Oberamt zu übergeben.

In dem Bericht, womit sie eingeschickt werden, hat der Ortsvorsteher das Ober-

amt auf die bei der Aufzeichnung etwa vorgekommenen Zweifelsfälle, namentlich darauf aufmerksam zu machen, ob nicht ein Militärpflichtiger in die Liste eines andern Orts schon aufgenommen oder dahin zu überweisen sey.

Die Formularbogen zu den Listen sind den Ortsvorstehern durch den Oberamtspfleger zugekommen.

Den 4. November 1848.

K. Oberamt. Wiebbeckel.

### Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg,

Oberamtsgerichts Magold.

#### Aussergerichtliche

#### Schuldenerledigung.

Von dem K. Oberamtsgericht sind ied. unterzeichneten Stellen zur Erledigung des Schuldenwesens von Christian Sica, Maurer in Wildberg,

beauftragt worden, welche auch bei einem angemessenen Nachlaß an den un- bevorzugten Forderungen durch theilweise Verwendung des Weibsbearbeitens thätlich ist

Zur diesfälligen Verhandlung hat man nun

Montag den 27. November d. J. bestimmt und fordert hiemit die bekannten und unbekanntenen Gläubiger auf, hiebei

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorrangrechte unter Vorlegung ihrer Originalsachkundurkunden darzutun und sich über Vergleichsvorschläge zu erklären; von den abwesend bleibenden bekannten Gläubigern wird der Beitritt zur Erklärung der gleichberechtigten Anwesenden angenommen, unbekanntene Gläubiger aber haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei der Masseverwendung nicht berücksichtigt werden.

Den 25. Oktober 1848.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

Vdt. Amtsnotar Häberlein.



Stuttgart.  
Haber-Beifuhr  
und

Lieferungs-Afford.

Ueber die Anschaffung des Haber-  
Bedarfs für die hiesige Garnison auf  
das Halbjahr vom 1. De-  
zember 1848 bis 31. Mai  
1849 werden die unterzeich-  
neten Stellen am

Donnerstag dem 16. Nov. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
in der Kaserne der K. Leibgarde zu  
Pferd zweierlei Afforde abschließen,  
namlich:

- 1) Ueber die Beifuhr der angewie-  
senen Quantitäten von den Frucht-  
kästen der Kameralämter Balingen,  
Dornstetten, Horb, Neuffen, Obern-  
dorf, Reutbin, Rottenburg, Sulz  
und Sindelfingen, und
- 2) Ueber die Lieferung des Bedarfs  
gegen baare Bezahlung im Ganzen  
sowohl, als in angemessenen Par-  
thien.

Die Affordsliebhaber werden nun  
mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß  
diejenigen, welche nicht schon als be-  
mittelte und zuverlässige Männer dies-  
seits bekannt sind, sich mit obrigkeitli-  
chen Vermögens-Zeugnissen bei der Ver-  
handlung auszuweisen, sammtliche Un-  
ternehmer aber tüchtige Bürgen zu stel-  
len haben.

Den 1. November 1848.

Die Regiments-Quartiermeister-  
ämter der K. Leibgarde zu Pferd  
und des 4. Reiterregiments.

Unterthaleim,  
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutions-Wege werden dem  
Joseph Göttler, Fündhölzchens-  
Fabrikanten dahier,  
auf hiesigem Rathhause

am 5. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

folgende Objekte verkauft:

Ge b ä u d e:

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer unrer  
einem Dach nebst Hofraum und  
unten im Dorf;

2 Morgen Ackerfeld auf hiesiger und  
1/2 Viertel Wiesen auf Oberthal-  
heimer Markung.

Die Kaufsliebhaber werden hiemit zu  
diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 2. November 1848.

Der Güterpfleger:  
Vinzenz Klink,  
Gemeinderath.

Edelweiler,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
Liegenschafts-  
und

Fabrikatverkauf.

Die in der Gantmasse des Jakob  
Friedrich Kentschler, Tagelöhners  
dahier, vorhandene Liegenshaft und Fabr-  
nis wird wied erholt zum Verkauf ge-  
bracht

Montag den 4. Dezember d. J.,  
von Morgens 9 Uhr an,



Fabrikat im  
Hause der  
Gantleute und  
besteht in:

Weibsklei-  
dern, Betten, Küchengeschirr,  
Schreinwerk, Faß- und Wandge-  
schirr, Gemeinem, einer Kuh,  
Früchte, Dinkel-  
garben, Roggen-  
garben, Habergarben,  
Erbsenbüscheln, Futter, Heu und  
Dohnd, Erdbirnen, Kraut, Ru-  
ben etc.

2) Haus und Güter, ein  
zweistöckiges Wohnhaus mit  
Scheuer, Stallung, Schopf  
und Keller unter einem Ziegeldach,  
dabei zwei Viertel Garten,  
3) 7/8 Morgen Bau- und Mahfeld  
in guter Lage.

Um übliche Bekanntmachung werden  
die Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 3. November 1848.

Güterpfleger:  
Keller.

Vdt. Schultheiß Schöttle.

Grömbach,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
Haus-  
und

Liegenschaftsverkauf.

Höherem Auftrage zu Folge wird  
die sämtliche  
Liegenschaft des  
Adam Hamman  
Bürgers und  
Bauers dahier, bestehend in:

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus  
mitten im Dorf;
- 2) 1 Morgen 1 1/2 Viertel 5 Ruthen  
Gras- und Baumgarten;
- 3) 1 Morgen 8 Ruthen Wiesen im  
Nagoldthal;
- 4) 10 Morgen 3 Viertel 21 Ruthen  
Bau- und Mahfelder;
- 5) 1 Morgen 1/2 Viertel 14 Ruthen  
Brandfeld;
- 6) 26 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen  
Walb

im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Die Verkaufsverhandlung findet am  
Samstag dem 25. und  
Donnerstag dem 30. November d. J.,  
je Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathszimmer statt, und  
werden vor Beginn dieser Verbands-  
lung die Kaufsbedingungen bekannt ge-  
macht werden.

Die Stadt- und Ortsvorsteher wer-  
den um öffentliche Bekanntmachung die-  
ser Verkäufe ersucht.

Den 26. Oktober 1848.

Gemeinderath:  
Vorstand Seeger.

Fänfbrunn,  
Oberamts Nagold.

Säglöze-Verkauf.

Am Montag dem 13. l. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
werden aus dem Gemeindevwald Wolfs-  
halde ungefähr



600 Stücke Säglöze  
zur öffentlichen Versteigerung  
gebracht.

Die Liebhaber werden auf oben be-  
stimmte Zeit auf hiesiges Rathhaus höf-  
lich eingeladen.

Den 3. November 1848.

Schultheiß Waidelich.

Ehmlingen,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
Liegenschaftsverkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu  
Folge wird ein  
Theil der Liegen-  
schaft des in Gant  
gerathenen Chris-  
tian Klüger, Bauers, im öffentlichen  
Aufstreich verkauft und zwar:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
Scheuer, Stallung, Schopf und  
Backofen, oben im Dorf,  
Brandversicherung.-Anschl. 1200 fl.

Güter:

- 2) 1 Viertel unter dem Baumtheil,
- 3) 1 Viertel im Fümlesgraben,
- 4) 2 Viertel, der Baumtheil,  
Anschlag . . . . . 100 fl.
- 5) 1 7/8 Morgen 37,3 Ruthen im  
Schnarrenweg,  
Anschlag . . . . . 300 fl.
- 6) 2 Viertel 3 Ruthen Acker in den  
Langenwässern,  
Anschlag . . . . . 100 fl.
- 7) 1 1/2 Morgen 11,0 Ruthen Acker  
auf der Riedhalden,  
Anschlag . . . . . 25 fl.
- 8) 6/8 Morgen 34,9 Ruthen Acker  
und 1/8 Morgen 10,0 Ruthen Dede  
auf der Riedhalden;
- 9) die Hälfte an 1 Morgen 3 1/2 Vier-





tel 16 3/4 Ruthen Acker hinter der  
Kagenhalden.

Die Verkaufsverhandlung findet am  
Mittwoch dem 22. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause statt.

Um rechtzeitige Bekanntschaft wer-  
den die löblichen Ortsvorstände ersucht.  
Den 23. Oktober 1848.

Gemeinderath:  
Schultheiß Schmid.

Neuweiler,  
Oberamts Calw.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau  
des Johann Georg Schauble dahier  
wird die sämtliche in Nr.  
75 des Nagolder Amtsblat-  
tes näher beschriebene Liegen-  
schaft am

Montag dem 13. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Wirthshaus zum Lamm dahier wie-  
derholt zum Verkauf gebracht, wozu  
Liebhaber, hier unbekannt mit Prädi-  
kats- und Vermögens-Zeugnissen ver-  
sehen, höflich eingeladen werden.

Den 26. Oktober 1848.

Schultheiß Seeger.

Enzklösterle,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die hienach beschriebene Liegenschaft  
des hiesigen Mühlereisers  
Georg Wast, Burgers in  
Grömbach, Oberamts Freu-  
denstadt, wird hienit im Exekutions-  
wege zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht:

- 1) in einer neu erbauten Mahlmühle  
mit einem Gerbgang und zwei  
Mahlgängen, gut eingerichtet und  
von hinlanglicher Wasserkraft be-  
trieben, an der großen Enz, nebst  
einer daselbst befindlichen zweibar-  
nigen neuen Scheuer mit Stallun-  
gen, Streueschops, gewölbtem Kel-  
ler und Ziegeldach versehen;
- 2) ungefähr 5 1/2 Morgen Wiesen,  
worauf die Gebäulichkeiten stehen,  
in der besten Lage, mit eigenem  
Brunnen;
- 3) drei Morgen Acker am Schnecken-  
kopf, zunächst dem Hause.

Der Verkaufstag dieser Liegenschaft  
ist auf

Samstag den 11. November,

Mittags 1 Uhr,

bestimmt, wobei sich die Liebhaber auf  
dem hiesigen Rathhause einfinden wol-  
len, und bemerkt wird, daß auswä-  
rtige Käufer sich mit gemeinderäthlichen  
Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Man bittet die betreffenden Herren  
Ortsvorsteher, den Verkauf dieser Ob-  
jekte in ihren Gemeinden gefälligst be-  
kannt zu machen.

Den 12. Oktober 1848.

Güterpfleger Walter.

Nering en,  
Oberamts Horb.

**Schafweide-Verleihung.**

Am Dienstag dem 21. Nov. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,



wird die hiesige  
Sommer-  
Schafweide,

welche im Vor-  
wie im Nachsommer 200 Stücke ernährt,  
auf dem hiesigen Rathhause auf ein  
oder drei Jahre verpachtet, wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerkten eingela-  
den werden, daß Unbekannte sich mit  
obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-  
und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen  
haben.

Den 30. Oktober 1848.

Im Auftrag des  
Gemeinderaths:

Schultheiß Dettling.

Altenstaig Stadt,  
Gerichtsbezirks Nagold.

Saus-  
und

**Güterverkauf.**

Gegen den hiesigen Bürger und Sei-  
senfieder

Gottfried Kaltenbach

wurde wegen eingeklagter Schul-  
den Realcrefuktion erkannt, es  
wird deswegen seine hienach be-  
schriebene Liegenschaft am

Mittwoch dem 8. November,

Mittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen  
Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber  
mit dem Bemerkten eingeladen werden,  
daß Auswärtige und Unbekannte sich  
mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen  
zu versehen haben, auch zielerweise  
Bezahlung angenommen wird.

Die Liegenschaft besteht in:

Sebauden:

Der Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit zwei Wohnungen  
und einem Backofen nebst einer  
Farbwerkstatt im untern Stock,  
neben Johs. Gerlachs Wittve und  
Karl Kaltenbach, Tuchmacher;

der Hälfte an einem Keller neben  
Johannes Gerlachs Wittve und  
Karl Kaltenbach;

einer einstöckigen Seifensiedereiwerk-  
statt neben denselben Personen;

Noch etwa 5000 mit zwei Wieden

gebundene Reifschweden werden je 100  
Stück zu 1 fl. unter der Hand abge-  
geben.

**Garten:**

Der Hälfte an 1/2 Viertel 5/16 Ru-  
then neben Lindenwirth Traub und  
Karl Kaltenbach.

Zusammenanschlag . . . 1400 fl.

**Nähefeld:**

1/2 Viertel 6 1/4 Ruthen auf dem Tur-  
nerberg, Nro. 8, und

1/2 Viertel 6 1/4 Ruthen allda, Nro. 9,  
zwischen Jak. Fr. Hensler, Schu-  
ster, und Philipp Hensler, Zim-  
mermann.

Anschlag . . . . . 80 fl.

Den 6. Oktober 1848.

Stadtschultheißenamt.  
Speidel.

**Nagold.**

**Repsölmehl**, die 104 Pfund  
à 1 fl. 30 fr. auf Bestellungen bei  
Aug. Reichert.

**Nagold.**

**Waaren-Empfehlung.**

Kölnisches Augenwasser in Kommis-  
sion von Fochtenberger in Heilbronn,  
desgleichen Haarbalsam von Dr. Hamil-  
ton in London, ferner arsenikfreier Fä-  
schwefel mit und ohne Gewürz; von  
Bürkle in Groß Heppach und Kamme-  
rer in Ludwigsburg, Ber-  
ger Kunstmehl und Kernens-  
gries, feinste Stengelstärke  
und Soda, Wachsstücke und  
Stearinlichter, feine Bad- und Fenster-  
schwämme und Ludwigsburger Fettglan-  
zwische empfiehlt zu geneigter Abnahme

Louis Sautter,  
bei der Kirche.

**Nagold.**

**Brust- und Hustenzucker** acht  
zu haben bei

Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Kuppingen,  
Oberamts Herrenberg.

**Eber feil.**

Der Unterzeichnete hat einen zur  
Zucht tauglichen Eber zu  
verkaufen.



Jakob Leonh. Binder,  
Farrnhalter.

**Horb.**

**Fass feil.**

Unterzeichneter hat ein gut in Ei-  
sen gebundenes 4 1/2 eimeriges  
weingrünes Fass billigst zu ver-  
kaufen.



Den 3. November 1848.

Beit Schanz.





**N a g o l d.**  
**Gewerbeverein.**  
 Nächsten Mittwoch den 8. Nov.,  
 Nachmittags 1 Uhr,  
 findet auf dem hiesigen Rathhause eine  
 Sitzung des Gewerbevereins zur Auf-  
 nahme neuer Mitglieder und zur Be-  
 ratung der Statuten statt. Man  
 bittet um zahlreichen Besuch der Sitzung.

**N a g o l d.**  
**Lehrstelle = Gesuch.**  
 Für einen Pflegsohn suche ich bei  
 einem Backer oder Metzger eine Lehr-  
 stelle unter annehmbaren Bedingungen.  
 Den 5. November 1848.  
 Engelwirth Dürr.

**M ö j i n g e n,**  
**Oberamts Herrenberg.**  
**Paßmühle und Kleiderkasten**  
**zu verkaufen.**  
 Der Unterzeichnete hat eine Paß-

mühle, so wie einen doppelten Kleider-  
 kasten um billigen Preis zu verkaufen.  
**Bertsch, Schreinermeister.**

**N a g o l d.**  
**Geld auszuleihen.**  
 Bei der hiesigen Bezirkssparkasse sind  
 auf Martini 100 fl. gegen zwei-  
 fache Versicherung auszuleihen.  
**Oberamtsrichter Berner.**

**Sindlingen,**  
**Oberamts Herrenberg.**  
**H o p f e n f e i l.**  
 Zwei Sacke ganz schöner alter Ho-  
 pfen sind bei mir zu ganz billigem Preis  
 zu haben.  
 Den 3. November 1848.

**Franz Karl Walter.**  
**N a g o l d.**  
**G. Werners Vortrag:**  
 Dienstag den 14. November,  
 Mittags 12 Uhr.

**N a g o l d.**  
**Zu vermietben auf**  
**Martini.**

In einem neu erbauten Hause an der  
 Staatsstraße nach Oberjettingen sind  
 zwei Wohnungen an geordnete Fami-  
 lien oder ledige Herren zu vermietben von  
 Oberamtspfleger Koller.

**Freudenstadt.**  
**Oefen-Empfehlung.**  
 Unterzeichneter verkauft Plattendfen  
 6r., 5r., 4r., 3r., 2r. à 6 fl. per  
 100 Pfund, Circulir-, Oval- und  
 Rundöfen à 7 fl. per 100 Pfund,  
 um schnell damit aufzuräumen. Ferner  
 ein Kessel zwei Kübel bal-  
 tend. Eiserne Dachziegel  
 zum Verglasen als Hoh-  
 licht. Kunstblechplatten  
 und Häfen äußerst billig.  
**E. L. Sturm.**



**E i n l a d u n g.**

**Zur Unterstützung der deutschen Gewerbe**

hat sich eine Gesellschaft von Kapitalisten vereinigt, um vermittelst einer Lotterie, bei welcher  
**alle Loose innerhalb sechs Monaten gewinnen müssen,**

die Fabrikate solcher deutschen Gewerbsleute, welche in gegenwärtiger Zeit am meisten darniederliegen zu verwerthen  
 Die Gewinne bestehen in Wagen, Fortepianos, werthvollen Gold- und Silberfachen, Uhren, Möbels, Leinen, son-  
 stigen nützlichen Gegenständen und Staats-Prämien-Scheinen, worauf die Summen von resp. Banco Mark 120,000,  
 fl. 50,000 r. gewonnen werden können, der geringste ist ein Etuis mit zwei silbernen Messern und zwei silbernen Gabeln.  
 Dagegen sind die Einlagen sehr gering und auch für Udemittelte möglich gemacht, sie betragen in der  
 ersten Abtheilung, Ziehung am 28. und 29. Dezember 1848 . . . 36 fr.,  
 zweiten Abtheilung, Ziehung am 25. Januar 1849 . . . 1 fl. 12 fr.,  
 dritten Abtheilung, Ziehung am 19. Februar 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,  
 vierten Abtheilung, Ziehung am 15. März 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,  
 fünften Abtheilung, Ziehung am 10. April 1849 . . . 54 fr.,  
 sechsten Abtheilung, Ziehung am 3. Mai bis den 19. Mai 1849 1 fl. 30 fr.

Um den Verdacht der Parteilichkeit von sich abzuwälzen und Kosten möglichst zu ersparen, wird die Gesellschaft  
 eine Lotterie nicht selbst veranstalten, sondern hat die Einrichtung getroffen, daß alle Nummern, welche in der Braun-  
 schweiger Staatslotterie mit hohen Gewinnen herauskommen, auch hier die schönsten Stücke erhalten, und den Nummern,  
 welche in Braunschweig leer ausgehen, hier die geringsten Gewinne zufallen.

Alle gewonnenen Gegenstände werden frei dem Gewinner überliefert. Wer sich für die Sache interessiert, kann das  
 Nähere, so wie auch Loose erhalten bei  
**G. Zaiser, Buchdrucker.**

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vistualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 4. November 1848.				Horb, den 17. Juli 1848, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.		Horb.		Nagold.		Horb.	
Frucht- Gattungen.	Mittel- preis.	Verkauft wurden:	Gröds.	fl.	fr.	fl.	fr.	4 Pfd. Kernbrod	10 fr.	12 fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene	22 fr.	1 Pfd. Seife	17 fr.	20 fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	4 37	102	471 2			6		4 Pfd. Schwarzbrod	8	10	<b>Holz-Preise.</b>				
Dinkel, alt.	4 33	7	31 54					1 Weid a 8 Lth.—Dtl.	1	1	<b>Fleisch-Preise.</b>				
Kernen . . .	10 12	1	10 12					1 Pfd. Ochsenfleisch	9	10	<b>Böcklein, 1' breit:</b>				
Haber . . .	3 11	24	76 28					1 " Rindfleisch	8	8	raube . . . 40—43				
Gerste . . .	6 41	20	134 37			5	30	1 " Hammelfleisch	6		halbandre . . . 48				
Mühlfrucht 1 Sr.	56	1 2	9					1 " Kalbfleisch	8	7	blinde . . . 1 fl. 6				
Weizen . . .	1 8	6	6 52					1 " Schweinefleisch, abgezogen	9		Bretter, 1' br. 26—36				
Bohnen . . .	1 11	1	9 34					1 " Schweinefleisch, unabgezogen	11		9—10' br. . . 19				
Roggen . . .	56	1 5	12 16								Rahmchenfel 14—15				
Widen . . .											Latten . . . 5—6				
Erbsen . . .											Kl. Buchenholz:				
Linien . . .											pr. Achse 13 fl. 20				
Ein.-Gerste											gelöst . . . 13 fl. 20				
Rog.-Weizen											Kl. Tannenholz:				
											pr. Achse . . . 7 fl. —				
											gelöst . . . 7 fl. —				

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

